

100

Jahre



Freiwillige Feuerwehr Fahrafeld



1909

2009

Mag. Josef KRONISTER

Bezirkshauptmann



100 Jahre Freiwillige Feuerwehr bedeutet nicht nur 100 Jahre freiwillig und uneigennützig für den Nächsten da zu sein, sondern auch kontinuierliche Entwicklung, um den ständig steigenden Einsatzanforderungen gerecht zu werden.

Heute ist die Freiwillige Feuerwehr Fahrafeld gemeinsam mit den anderen Freiwilligen Feuerwehren ein bewährter und nicht wegzudenkender Bestandteil des örtlichen und überörtlichen Sicherheitssystems in der Region.

Das System der freiwilligen Hilfeleistung hat sich unzählige Male bei Verkehrsunfällen, bei Bränden und bei Katastrophenereignissen hervorragend und in vorbildlicher Weise bewährt.

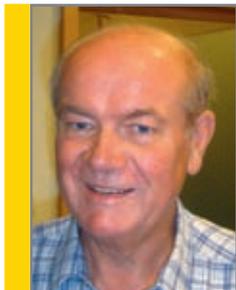
Gerade im ländlichen Raum kommt der Freiwilligen Feuerwehr aber noch eine weitere wesentliche Aufgabe zu: Sie ist lebendiger Teil der örtlichen Gemeinschaft und Gesellschaft, der vor allem für junge

Menschen eine Perspektive darstellen kann, Sinnvolles und Nützlichendes zu leisten, aber auch Gemeinschaftssinn zu erleben, etwas, das in unserer Zeit manchmal schon verloren gegangen zu sein scheint.

Ich gratuliere der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld ganz herzlich zu ihrem 100. Geburtstag und danke gleichzeitig allen ihren Mitgliedern für den Idealismus, die Hilfsbereitschaft und die Einsatzfreude, die seit der Gründung der Wehr den Menschen in der Ortschaft, der Region und damit der Allgemeinheit insgesamt zu Gute gekommen ist.

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld für die weitere Zukunft alles Gute, viel Erfolg, Kameradschaft und vor allem, dass alle Feuerwehrangehörigen immer wieder unverletzt und gesund von den Einsätzen zu ihren Familien und Freunden zurückkehren.

Gut Wehr!



Dipl.-Ing. Rudolf KICKINGER

Bürgermeister von Kasten

Die Freiwillige Feuerwehr Fahrafeld feiert heuer ihr 100-jähriges Jubiläum.

1909: Österreich-Ungarn wird um Bosnien-Herzegowina erweitert. | Der bargeldlose Geldverkehr mittels Postscheck wird eingeführt. | Zum ersten Mal kommt ein Mensch in die unmittelbare Nähe des Nordpols. | In Berlin wird der Hansabund gegründet. | Der Ärmelkanal wird zum ersten Mal überflogen. | **Die Freiwillige Feuerwehr Fahrafeld wird gegründet!**

Das Bestehen der Wehr fällt in eine bewegte, geschichtsträchtige Zeit. Von der Monarchie zur Demokratie, vom Großreich zum Kleinstaat. Die Bevölkerung musste zwei Kriege erleben, schließlich die Aufbaujahre nach dem Krieg, der wirtschaftliche Aufschwung des Landes bis hin zur jetzigen Depression. All dem hielt auch die Fahrafelder Wehr stand.

In den ersten zwei Drittel ihres Daseins waren Brandlöschsätze ihre Hauptaufgabe. In den letzten Jahren treten Technische Einsätze, leider sehr oft Autounfälle, vermehrt in den Vordergrund. Bei all ihren Tätigkeiten leisten die freiwilligen Feuerwehrmänner – vielleicht auch einmal Feuerwehrfrauen – vorbildliche Arbeit!

Unendlich viele Stunden stecken im Aufbau einer einsatztüchtigen Mannschaft. Viele Stunden wird trainiert. Das Feuer-

wehrhaus muss in Stand gehalten werden, das Budget verwaltet, der Fuhrpark betreut werden. Und zu jeder Tageszeit stehen die Kameraden im Dienst des Nächsten – freiwillig und völlig unentgeltlich.

Gerade der Fuhrpark machte der Wehr Sorgen, da das alte Auto bereits 25 Jahre alt war und sie selbst kein Tanklöschfahrzeug besitzt. Gemeinsam mit dem Land NÖ und der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld wurde daher die Anschaffung eines neuen Allrad-Löschfahrzeuges der Type IVECO mit 800 Liter Wassertank beschlossen und finanziert. Das Fahrzeug beinhaltet alle für Berge- und Löscharbeiten notwendigen Ausrüstungsgegenstände. Ich freue mich für euch, dass dies möglich war, wünsche aber gleichzeitig uns und euch, dass es nicht oft in Verwendung treten muss.

In Vertretung der Gemeinde und in meinem Namen danke ich euch für die ausgezeichnete Arbeit. Ich hoffe, dass ihr noch eine sehr lange Geschichte vor euch habt. Feuerwehr ist ja nicht nur Hilfe für die anderen, sondern sie prägt auch das gesellschaftliche Leben eines Ortes sehr stark mit. Teamgeist und Geselligkeit werden gefördert.

In diesem Sinne wünsche ich euch alles Gute für die Zukunft und dass ihr alle stets gesund von euren Einsätzen zurückkommt. „Gott zur Ehr“, dem Nächsten zur Wehr!“

LFR Dietmar FAHRAFELLNER

Bezirksfeuerwehrkommandant



100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Fahrafeld, ein stolzes Jubiläum für eine moderne Feuerwehr. Die Aufgaben der Feuerwehr haben sich gerade im Laufe der Jahre wesentlich geändert bzw. gesteigert.

Die Freiwillige Feuerwehr von heute ist in einer Zeit des Egoismus nicht nur ein Garant für die Sicherheit der Bevölkerung, sondern auch ein wesentlicher Kulturträger in unseren Gemeinden. Hier wird gerade der Jugend immer wieder eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geboten, die noch dazu den Nachwuchs in der Feuerwehr sichert.

Über 100 Jahre lang diese Aufgabe für die Bevölkerung zu tragen ist sicher nicht leicht, wurde aber gerade hier in Fahrafeld standhaft bewältigt.

Bei der heutigen Vielzahl an Anforderungen und oft gefährlichen Einsätzen muss man jeden Einzelnen bewundern, der sich freiwillig oft unter Einsatz seiner eigenen Gesundheit, für andere zur Verfügung stellt. Dafür gebührt jedem Einzelnen unser allergrößter Dank.

Ebenfalls ein Zeichen des Fortschrittes ist aber auch das neue Kleinlöschfahrzeug, welches eine wichtige Ergänzung eines modernen Fuhrparks darstellt.

Über 50.000,- Euro selbst aufzubringen ist für mich eine gewaltige Leistung. Bedenkt man, dass es sich um ein Fahrzeug handelt, welches mit der gesetzlichen Mindestausrüstungsverordnung der Gemeinde vorgeschrieben ist. Eine für heutige Verhältnisse einmalige Leistung im Bereich der öffentlichen Sicherheit, eine Mitfinanzierung durch die freiwilligen Feuerwehrleute selbst ist schon was Besonderes und darf auch nie selbstverständlich werden. Noch dazu wenn dafür Mehrwertsteuer abgeführt werden muss.

Ich gratuliere recht herzlich zu diesem Jubiläum und zum neuen Fahrzeug, möchte mich in diesem Zusammenhang auch für die gute Zusammenarbeit im Feuerwehrabschnitt und darüber hinaus im ganzen Bezirk beim Kommandanten Johann Schiefer stellvertretend für alle Feuerwehrmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld bedanken.

Alles Gute, mögen die nächsten 100 Jahre genauso erfolgreich sein wie die letzten.

Gut Wehr!



BR Franz POLAK

Abschnittsfeuerwehrkommandant

Herzlichen Glückwunsch entbiete ich der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld zu ihrem Jubelfest. Sie begeht heuer ihren 100. Geburtstag, eine Einrichtung, die sich zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bewohner entwickelt hat.

In uneigennütziger Weise haben sich vor 100 Jahren pflichtbewusste Männer zusammengesetzt, um in Not geratenen Mitmenschen zu helfen und gründeten den ersten Feuerwehrverein.

Dank gilt jenen Männern, die aus der damaligen Notlage heraus die Freiwillige Feuerwehr Fahrafeld gründeten, aber auch allen Feuerwehrmitgliedern, die durch Jahrzehnte hindurch bis zum heutigen Tage bereit waren, dem Nächsten zu helfen, sein Hab und Gut zu schützen.

Der Einsatzwille der Mannschaft hat sich seit der Gründung nicht verändert. Grundlegend verändert haben sich die Ausrüstung der Feuerwehr und die Aus-

bildung der Feuerwehrmitglieder. Sie haben mit dem stürmischen Fortschritt, der unser ganzes Leben verändert hat, Schritt gehalten. Das war auch nötig, weil sich die Aufgaben der Feuerwehr in ungeahntem Ausmaß verändert haben.

Damit auch die Ausrüstung der Feuerwehr immer auf dem letzten Stand gehalten werden kann, bedarf es großer Anstrengungen von Gemeinde und Feuerwehr. Durch die Anschaffung des neuen Löschfahrzeuges und Ausrüstungen ist der Beweis dafür erbracht worden.

Als Abschnittsfeuerwehrkommandant freut es mich, eine so tüchtige Feuerwehr im Abschnitt zu haben.

Ich danke den Funktionären, den Chargen, der Mannschaft und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und wünsche für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Johann SCHIEFER

Kommandant



Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld freut es mich besonders, dass gerade in meiner Amtszeit unsere Feuerwehr ihr 100-jähriges Gründungsfest feiern darf.

1909 haben sich einige beherzte Männer zusammengeschlossen und die Feuerwehr Fahrafeld gegründet. Zu dieser Zeit war nicht absehbar, welche Entwicklung die Feuerwehr im folgenden Jahrhundert durchmachen wird.

Die Arbeit in der Feuerwehr war damals, im Gegensatz zu heute, eine Pionierleistung, wenn man bedenkt, mit welcher primitiver Gerätschaft die damaligen Kameraden das Auslangen finden mussten. Wir haben vor den Gründungsmitgliedern, aber auch vor den Feuerwehrmännern, die in den letzten 100 Jahren das Feuerwehrwesen in Fahrafeld zu dem gemacht haben was es heute ist, größten Respekt.

Die damaligen Einsätze konzentrierten sich hauptsächlich auf das Löschen von Bränden, doch heute ist der Anteil an Technischen Einsätzen mindestens genauso groß wie der von Brandeinsätzen.

Die Entwicklung der Feuerwehr Fahrafeld können Sie in unserer Chronik nachlesen.

Der Höhepunkt dieser 100-Jahr-Feier ist für unsere Feuerwehr die Segnung unseres neuen Löschfahrzeuges.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Gönnern der Feuerwehr, die uns immer wieder finanziell unterstützen und den Ankauf dieses Fahrzeuges ermöglicht haben, recht herzlich bedanken.

Außerdem bin ich stolz auf die Arbeit und die Gemeinschaft in unserer Feuerwehr und möchte auch meinen Kameraden, die mich im Feuerwehrdienst immer tatkräftig unterstützen, danken.

Aber nicht nur den Kameraden, sondern auch den vielen freiwilligen Helfern unserer Wehr gebührt Dank. Denn ohne die zahlreichen Helfer bei unseren Feuerwehrfesten könnten wir die erforderlichen Geldmittel für den laufenden Betrieb unserer Wehr nicht aufbringen. Auch Sie haben maßgeblich Anteil daran, dass sich unsere Feuerwehr so gut entwickelt hat. Herzlichen Dank dafür!



Ein altes Sprichwort sagt: „Eine Feuerwehr, ein Wirtshaus, ein Greißler, eine Kirche und eine Schule gehören in jeden Ort“. Wir Fahrafelder sind stolz darauf, dass dies auf unsere Ortschaft noch zutrifft.

Ich möchte der Gemeinde Kasten sehr herzlichen Dank aussprechen, die mit Bürgermeister Dipl.-Ing. Rudolf Kickinger und den Mandataren für das Feuerwehrwesen in unserer Gemeinde immer wieder viel Verständnis aufbringen.

Auch die Zusammenarbeit im Unterabschnitt mit den Feuerwehren Kasten, Stössing und Michelbach könnte nicht besser funktionieren.

An dieser Stelle möchte ich auch unserem Unterabschnittskommandanten und zugleich meinem Stellvertreter, Helmut Jung, für die geleistete Arbeit in unserer Feuerwehr Respekt zollen.

Für die Zukunft der Feuerwehr Fahrafeld wünsche ich mir, dass die Kameradschaft und der Florianigedanke stets im Vordergrund unseres Wirkens stehen mögen und wir von unseren Einsätzen immer wieder gesund heimkehren können.

**Gott zur Ehr',
dem Nächsten zur Wehr!**



„ Ich gelobe ...

**meinen Dienst
als freiwilliges Feuerwehrmitglied
gewissenhaft zu erfüllen,
meinen Vorgesetzten
gehorsam zu sein,
Disziplin zu halten
und wenn notwendig,
auch mein Leben einzusetzen
um meinen Mitmenschen zu helfen.**

**Gott zu Ehr' –
dem Nächsten zur Wehr!“**



Wir gedenken ...

in tiefer Ehrfurcht
unseren toten
Feuerwehrmitgliedern.

Wir danken ihnen
für ihre Kameradschaft,
für ihre Einsatzbereitschaft
und für ihre
aufopfernde Tätigkeit
zum Wohle des Nächsten.

Der heilige Florian

Der heilige Florian ist der Schutzpatron der Feuerwehr. Das Fest des hl. Florians feiern wir alljährlich mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kasten bei einem gemeinsamen Kirchengang in Kasten.

Florian wurde um 190 geboren, getauft und christlich erzogen. Er stieg zum höchsten Beamten des römischen Stadthalters Aquilinius der Provinz Norikum auf (das heutige Ober- und Niederösterreich).

Als Christ wollte er den verfolgten Glaubensbrüdern in seiner Heimat helfen. Beim Versuch, vierzig eingekerkerte christliche Kameraden zu retten, wurde er selbst als Christ erkannt. Er wurde gefoltert und zum Schluss mit einem Mühlstein um den Hals bei Lorch in die Enns gestürzt.

Auf Bildern wird er mit einem Eimer dargestellt. Dieser wurde als Löscheimer gedeutet und damit kam der heilige Florian zu seinem Ruhm als Feuerwehrheiliger und Brandlöscher.

Auf unserem Feuerwehrhaus ist der heilige Florian von Herrn Hochfilzer, einem Hobbykünstler aus Wald, im Jahre 1977 aufgebracht worden.

Finanziert wurde dieses Bildnis damals von unserem Florianiplankettenträger Herrn Florian Zsifkovits, der leider im heurigen Frühjahr, im Beisein einer Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld, zu Grabe getragen wurde.





Feuer und Flamme für Ihren Kamin.

www.weidhofer.at

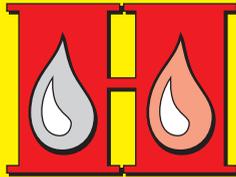
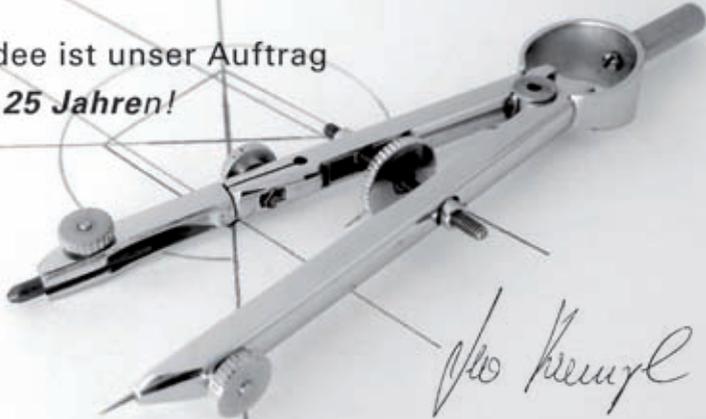
WEIDHOFER
KAMINSANIERUNG

Wärmstens empfohlen.

www.krempl.org

LEO KREMPL Veranstaltungsmanagement GmbH & Co KG

Ihre Idee ist unser Auftrag
– seit 25 Jahren!



BAD & HEIZUNG
Installationen

HOCHGERNER

3071 BÖHEIMKIRCHEN • PLOSDORF 35
TELEFON 02743/2248



Chronik

Gegründet 1909

Beim Brand des Hofes Fahrafeld Nr. 13 (Scheibelreiter) am 10. Juni 1909 durch Blitzschlag war auch die Freiwillige Feuerwehr Kasten eingesetzt. Der Schriftführer dieser Wehr vermerkt im zugehörigen Brandbericht: „Es wäre gut, wenn die Ortsfeuerwehr Kasten in Fahrafeld, das im Michelbachtal liegt, von Kasten durch Braunsberg und Hummelberg getrennt ist, einem geschlossenen Orte mit 33, zumeist mit Stroh und Schindeln gedeckten Häusern, eine Filiale errichten könnte. Eine kleine Saugspritze, die sofort in Tätigkeit hätte gesetzt werden können, hätte vielleicht einen Gebäudeteil retten können“.

Dieser Brand war dann auch der Anlass in Fahrafeld eine vereinsmäßig organisierte Feuerwehr zu gründen.

Von der Firma Cermak in Wien wurde eine leichte Fahrspritze, eine Saug- und Druckspritze, für Pferdezug und Handbetrieb angeschafft. Diese Spritze blieb dann vorerst bis 1947 das Rückgrat der Wehr.

Wegen des Fehlens von Aufzeichnungen liegt die Tätigkeit der Feuerwehr in den ersten Jahren im Dunkeln. Erst ab dem Jahre 1926 begann man eine Art Register zu führen.

1911

Nach einem Spruch am Giebel eines Wohnstockes in Kronberg Nr. 4 brannten



1909 - Gründungsfoto

v. l.: Anton Sandhacker, Leopold Wagner, Prusek, Handl, Sandhacker sen., Johann Schiefer, unbekannt, Franz Gepl, Franz Faschingeder

am 30. Juli Stall und Scheune nieder, das heißt der Wohnstock blieb unversehrt.

1918

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld die im Ersten Weltkrieg gefallen sind:

- Ferdinand Ambichl, gestorben in russischer Gefangenschaft am 9. 3. 1916
- Franz Faschingeder, gestorben am 1. 6. 1918
- Franz Wagner, seinen Verwundungen in Italien erlegen am 17. 6. 1918

1922

Am 22. April brannten in Unterzell die Bauernhäuser Schubka (Vonwald) und Steinkellner.

1926

Am 6. Juni fiel der Beschluss über die Anschaffung eines Mannschaftswagens. Die Wagenbesichtigung und der Kauf erfolgte durch Ferdinand Ecker und Franz Kleemann am 8. Juni 1926. Kaufpreis S 361,-.

1927

Im Frühjahr brannten im Anwesen Hackl in Baumgarten eine Scheune und am 6. März im Anwesen Franz Kleemann in Fahrafeld Nr. 4 (Perschlinghof) zwei Scheunen und ein Wagenschuppen ab. Am 16. Juni Ausrückung zum Gründungsfest in Wald. Am 7. August Übung mit 16 Mann; Feuerwehrgründungsfest in St. Pölten (12 Mann).



Die Mannschaft um 1930



Am 14. August Ausrückung zur Glockenweihe nach Kasten.

1928

Am 27. Februar brannte es im Anwesen des Franz Hackl in Baumgarten.

Am 6. März brannte es im Anwesen des Franz Kleemann (Perschlinghof).

Am 11. März brannte im Anwesen des W. Handl in Aigen eine Scheune ab.

Am 20. Mai brannte im Anwesen Schwarzwallner in Fahrafeld Nr. 6 eine Scheune, die Ställe, das Wohnhaus und die Mühle ab. Bei diesem Brand wurde auch noch die alte Karrenspritze eingesetzt.

1930

Am 23. Oktober brannte es im Sägewerk Fahrafeld Nr. 6.

1933

Im Februar brannten die Wirtschaftsgebäude in Berg Nr. 1 (Kummerer) ab. Ursache Brandlegung.

1934

Am 25. März fand die Generalversammlung statt.

Wahl sämtlicher Chargen für die Wahlperiode bis 25. März 1937:

- **Hptm.** Johann Schiefer (einstimmig)
- **Hptm.-Stv.** Josef Bachinger (einstimmig)
- **Kassier** Florian Posch
- **Zugsführer** Franz Hackl
- **Spritzenführer** Franz Hackl
- **Schriftführer** Alois Kapfenberger
- **Zeugwart** Josef Bachinger jun.
- **Steigerführer** Josef Scheibelreiter

- **Ausschuss:** Florian Posch, Franz Hackl, Josef Scheibelreiter und Josef Bachinger jun.

Friedrich Sandhacker ist wegen der Einberufung zum Bundesheer nach Melk aus der Feuerwehr ausgetreten.

1937

Am 6. Jänner fand die Generalversammlung statt.

Wahl sämtlicher Chargen für die Dauer von 6. Jänner 1937 bis 6. Jänner 1940:

- **Hptm.** Johann Schiefer (einstimmig)
- **Hptm.-Stv.** Josef Bachinger sen. (einstimmig)
- **Kassier** Florian Posch (einstimmig)
- **Schriftführer** Alois Kapfenberger
- **Zugsführer** Franz Hackl
- **Zeugwart** Josef Bachinger jun.

1938

Am 6. Jänner fand die Generalversammlung statt.

Es wurde beschlossen eine Motorspritze anzuschaffen, wobei die Gemeinden Kasten, Wald und Pyhra mit einem Gesuch angeschrieben werden sollten, um eine Beisteuerung zum Ankauf zu leisten.

Die Neuordnung des Feuerwehrwesens nach dem Anschluss an das Deutsche Reich machte dieses Vorhaben zunichte. Das für diese Spritze bereitgelegt gewesene Geld wurde von der Gemeinde, die allein für die Belange der Feuerwehr zuständig war, eingezogen.

Am 23. Jänner wurde der Feuerwehrball im Gasthaus Amalia Steiskal in Fahrafeld abgehalten.



1937 - Übung in Burbach

Am 31. Jänner wurde beschlossen, eine Sammlung für die Motorspritze bei den Hausbesitzern in Fahrafeld und Umgebung durchzuführen.

1939

Laut Erlass der Landeshauptmannschaft Niederdonau wurde mit 28. November die Freiwillige Feuerwehr Fahrafeld als selbstständige Feuerwehr aufgelöst und als abgesetzter Zug der Feuerschutzpolizei Kasten unterstellt.

Die Feuerschutzpolizei war der Gemeinde unterstellt und alle Funktionen wurden vom Bürgermeister ernannt. Die Feuerwehrkasse wurde eingezogen und die Finanzierung der Wehr ebenfalls der Gemeinde anvertraut. Ältere Männer, die man nicht mehr zur Wehrmacht einberief, wurden ab 1942 zwangsweise bei der Feuerschutzpolizei verpflichtet. Die Wehr ist geschlossen auf das neue Wehrgesetz vereidigt worden.

1945

Nach den Kampfhandlungen hatte Fahrafeld praktisch keine Feuerwehr und es konnten auch keine Einsätze durchgeführt werden. Die Spritze von 1909 war zwar dageblieben, aber nur mit zwei Rädern!

Im Zweiten Weltkrieg gefallene Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld:

Name	wohnhaft	geb.
Peter Riegler	Fahrafeld	1913
gefallen am 7. 10. 1944 in Russland		
Franz Bachinger	Steinbach	1910
gefallen am 16. 2. 1942 in Russland		
Franz Faschingeder	Fahrafeld	1914
gefallen am 23. 2. 1944 in Italien		
Ferdinand Ecker	Fahrafeld	1905
gefallen am 15. 5. 1942 in Russland		
Franz Kleemann	Fahrafeld	1918
gefallen in Jugoslawien		



1946

Tätigkeitsbericht vom September 1946:

In den Wirren des Jahres 1945 kamen folgende Ausrüstungsgegenstände aus dem Feuerwehrhaus abhanden: 13 Blusen, 13 Kappen, 14 Mäntel, 15 Helme, 14 Gurten, 6 Schaufeln und 6 Krampen. Vom Mannschaftswagen fehlten zwei Räder, ebenso vom Spritzenwagen.

Für den Spritzenwagen sind die Räder beim Wagner Alois Krendl in Furth bereits vor einem halben Jahr angeschafft worden. Bei den Schläuchen wurden die Kupplungen zum Teil abgeschnitten.

Am 6. Oktober brannte das Wirtschaftsgebäude des Gasthofes Schmatz in Fahrafeld Nr. 27 vollständig ab. Ursache Brandlegung.

1947

Am 10. Jänner wurde mit dem Anwerben neuer Mitglieder für die Feuerwehr begonnen.

Am 19. Jänner kam es zur Neugründung der Feuerwehr Fahrafeld mit 28 Mitgliedern.

Bei dieser Versammlung im Gasthaus Geppl wurde mit Stimmenmehrheit das neue Kommando gewählt:



*Hauptmann
Josef Scheibelreiter*

- **Hauptmann:**
Josef Scheibelreiter
- **Hptm.-Stv.:**
Anton Gritsch
- **Schriftführer:**
Alois Meiringer
- **Kassier:**
Josef Bachinger

- **Zeugwart:** Karl Hofbauer
 - **Spritzenmeister:** Johann Hirn
- Zum **Ausschuss** wurden folgende Mitglieder gewählt: Franz Kleemann, Anton Straubinger, Josef Selinger, Leopold Gruber, Wilhelm Kaiser, Franz Fahrafellner und Johann Holzer.

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld:

Josef Scheibelreiter (Hauptmann), Anton Gritsch (Hauptmann-Stv.), Josef Bachinger (Kassier), Alois Meiringer (Schriftführer), Wilhelm Kaiser, Karl Hofbauer (Zeugwart), Johann Gritsch, Ferdinand Posch, Josef Selinger, Franz Kleemann, Anton Straubinger, Ferdinand Zöchling, Johann Schiefer, Leopold Gruber, Leopold Fuchs, Johann Holzer, Anton Schütz, Leopold Donner, Franz Fahrafellner, Karl Fahrafellner, Leopold Kühberger, Johann Hirn (Spritzenmeister), Franz Sattler, Josef Geringer, Franz Mühlbauer, Josef Frech, Michl Büchinger, Paul Schuster, Anton Handl

Am 14. November Auftragsbestätigung der Firma Rosenbauer über die Bestellung einer TS Type RW 80, komplett mit Ersatzteilen zum Preis von S 9.600,- und einem Satz feuerwehrtechnischer Ausrüstung zum Preis von S 2.127,-.

Die Feuerwehr kam in den Besitz einer handbetriebenen Luftschuttsirene, die ein Arbeiter der Firma Voith spendete, weil sie dort weggeworfen werden sollte. In Fahrafeld wurde diese auf einem Mast steckbar angebracht.

Mit 31. Dezember gab es 23 aktive Mitglieder und keine Reservisten.

1948

Am 24. Februar wurde eine gebrauchte tragbare Motorspritze vom St. Pöltner Feuerwehrverband um S 10.000,- gekauft.

Am 29. Februar langte die Motorspritze in Fahrafeld ein und wurde der Bevölkerung vorgeführt. Diese Spritze wird bei Bedarf auf ein gerade vorhandenes Pferdewerk geladen.

Aber die Motorspritze machte die alte Fahrspritze mit Pferdezug und Handbetätigung, ja selbst die alte Karrenspritze, nicht überflüssig. Bis ins Jahr 1949 wurde mit der alten Fahrspritze geübt und die Karrenspritze war für Brandwachen noch immer in Verwendung.

Statistik der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld vom 31. Dezember 1948:

22 aktive Mitglieder und keine Reservisten.

Kdt.: Josef Scheibelreiter, **Kdt.-Stv.:** Josef Selinger, **Schriftführer:** Alois Meiringer, **Zeugwart:** Karl Hofbauer und **Obermaschinist:** Johann Jedletzberger.

1 TS Rosenbauer RW 80, 1 Handspritze und ein Mannschaftswagen für Pferdezug, 1 zweirädrige Handspritze.

1949

Am 6. Februar wurde der neue Mannschaftswagen der Feuerwehr besichtigt. Zum Transport der Motorspritze wurde ein pferdebespannter Mannschaftswagen angeschafft, der vom Wagnermeister Tobner in Mitterfeld (Kasten) gebaut wurde. Auf diesem neuen Mannschaftswagen wurde bei Bedarf die Motorspritze eingeschoben. Die Kosten wurden mit der Gemeinde verrechnet.

Am 26. Mai Ausrückung zum Brand im Anwesen Kapfenberger - Hecht in Aigen um 18 Uhr. Die Motorspritze und zehn Mann waren im Einsatz.



Mannschaftswagen 1949



1950

Am 17. September um 17.30 Uhr brannte im Anwesen Sattler (Fahrafeld Nr. 17) das Stallgebäude nieder.

1953

Am 7. Februar wurde die neue Sirene durch die Firma Hinterhofer am Feuerwehrhaus montiert und um 16 Uhr gab es zum ersten Mal Probealarm. Die Kosten betragen S 6.000,-.

1956

Am 31. Jänner um 18.20 Uhr brach in einem Nebengebäude (Ausnehmerstöckel) des Anwesens Johann Holzer in Kronberg Nr. 3 ein Brand aus, welcher in einigen Stunden gelöscht werden konnte.

1958

Am 24. April Brand im Gut Braunsberg; Auslöser war eine undichte Selchkammer, wobei der Dachstuhl abbrannte. Schaden S 80.000,-.

Am 21. September fand im Gasthaus Geppl eine Ausschusssitzung statt. Der Anlass dieser Sitzung war der geplante Anbau des Tiefkühlhauses an das Gerätehaus, der Anbau wurde nach einigem „Für und wider“ genehmigt.

1960

Neuanschaffungen:

Es wurde ein neuer Anhänger für die Tragkraftspritze (einachsiger) erworben. Im Einsatzfall kamen die, dem Feuerwehrhaus am nächsten liegenden Bauern mit

ihrem Traktor und transportierten den Spritzenanhänger zum Einsatzort.

25 Stück neue Uniformhosen und fünf Stück Wintermäntel wurden angeschafft.

1962

Am 6. Jänner fand im Gasthaus Schmatz die Hauptversammlung statt.

Da die Kameraden mit dem bestehenden Kommando zufrieden waren, wurde dieses wieder einstimmig gewählt.

Feuerwehrausschussmitglieder sind:

Kommando:

Josef Scheibelreiter sen.

Josef Eisner

Ernst Mühlbauer

Josef Bachinger sen.

Mitglieder:

LM Leopold Gruber

LM Leopold Lasshofer

OFM Johann Schiefer

OFM Anton Straubinger

OFM Anton Handl

OFM Michael Büchinger

OFM Johann Hausmann

FM Alois Meiringer

FM Wilhelm Kaiser

Statistik der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld vom 31. Dezember 1962:

24 aktive Mitglieder, keine Reservisten.

1 TS Rosenbauer RW 80, 1 einachsiger Anhänger für Traktorzug, 1 zweiachsiger Mannschaftstransportwagen, zehnsitzig für Traktorzug.

Mannschaftsstand:

Josef Bachinger (Schf.), Josef Bachinger (FM), Michael Büchinger (OFM), Franz



Das Feuerwehrhaus im Jahre 1962

Dippl (FM), Josef Eisner (Fkdt.-Stv.), Leopold Gruber (Exm.), Johann Gritsch (OFM), Anton Gepl (FM), Anton Handl (OFM), Alois Hecht (FM), Johann Hausmann (OFM), Johann Hirn (OFM), Johann Jedletzberger (OFM), Wilhelm Kaiser (FM), Leopold Lasshofer (OFM), Ludwig Luger (OFM), Ernst Mühlbauer

(Schf.), Alois Meiringer (FM), Hubert Selinger (FM), Josef Scheibelreiter (Kdt.), Josef Scheibelreiter (FM), Anton Straubinger (OFM), Hermann Stangl (FM), Johann Steinkellner (OFM), Karl Worich (OFM), Karl Hecht (PFM), Franz Gepl (PFM), Herbert Gepl (PFM), Ernst Dippl (PFM)



Alte Spritze von 1909 mit Traktor 1962



1963

Inventar vom Juni/Juli:

- 1 Motorspritze auf Einachsanhänger montiert für Traktorzug
- 1 Saug- und Druckspritze für Handbetätigung und Pferdezug 1909
- 1 Mannschaftswagen mit Schienen zum Einschleppen einer tragbaren Motorspritze (bereits zum Verschrotten verkauft)

Statistik der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld vom 31. Dezember 1963:

27 aktive Mitglieder, keine Reservisten.
1 TS Rosenbauer RW 80 und 1 einachsiger Anhänger für Traktorzug.

1964

Am 2. Jänner gab es Feueralarm wegen eines Rauchfangbrandes im Anwesen Fahrafeld Nr. 11 (Amalia Gepl). Ausgerückt waren 15 Mann.

1965

Am 6. Jänner fand im Gasthaus Gepl die Hauptversammlung statt.

Da die Kameraden mit dem bestehenden Kommando zufrieden waren wurde dieses wieder mit Stimmenmehrheit gewählt: Mit 21 von 23 abgegebenen Stimmen wurde Josef Scheibelreiter sen. zum



Ausheben eines Wasserablaufgrabens nach einem Erdbeben beim Anwesen Selinger, Bildmitte Kommandant-Stellvertreter Josef Eisner, 17. Juni 1965

Kommandant, mit 16 von 23 abgegebenen Stimmern Josef Eisner zum Kdt.-Stv., mit 19 von 23 abgegebenen Stimmen Ernst Mühlbauer zum Schriftführer und mit 17 von 23 abgegebenen Stimmen Josef Bachinger zum Zahlmeister gewählt.

Am 16. Juni fand ein Abdecken des einsturzfährdeten Wohnhauses (Selinger) in Baumgarten statt, anwesend waren 18 Mann.

Am 17. Juni Feuerwehreinsatz wegen des Erdstoches beim Anwesen Selinger in Baumgarten. Grabarbeiten, Ausheben eines Wasserablaufgrabens mit 16 Mann (2 Stunden).

Am 18. Oktober Feualarm wegen eines Werkstättenbrandes in Aigen. Der Brand konnte noch im Keim erstickt werden.

1969

Am 23. Jänner Brandeinsatz im Gastzimmer des Gasthofes Geppl (Brandursache Zigarettenstummel). 14 Mann - 98 Stunden.

Am 14. Juni Hochwasser im Burbach. 8 Mann - 24 Stunden.

Am 25. Juni Brandeinsatz wegen eines Brandes am Dachstuhl beim Neubau Baouschek in Kirchweg.

10. August:

60-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld. Segnung der neuen Tragkraftspritze. Diese war wiederum auf den für

Traktorzug bestimmten Anhänger geladen. Es war eine Spritze mit VW-Motor von Rosenbauer mit einer Leistung von 800 l/min. Patin war Aloisia Kleemann aus Fahrafeld.

1971

Am 7. Februar fand im Gasthaus Geppl die Hauptversammlung statt.

Bürgermeister Kickinger nahm die Neuwahl des Kommandos vor; mit Stimmmehrheit wurden gewählt:



*Kdt. BI
Ernst Mühlbauer*



*Kdt.-Stv. HBM
Johann Schiefer*

- **Kommandant:** BI Ernst Mühlbauer
- **Kdt.-Stv.:** HBM Johann Schiefer
- **Verwalter:** Alois Meiringer
- **Stellvertreter:** Josef Bachinger

Mit Zustimmung der Kameraden wurden Ernst Dippl zum Zeugmeister und Josef Scheibelreiter jun. zum Gruppenkommandant befördert.

Bürgermeister Kickinger versprach die Feuerwehr beim Ankauf eines KLF zu unterstützen.

Brandeingsätze:

Am 9. August in Zuleiten die Anwesen Kern und Bollwein. 10 Mann - 8 Stunden.



Am 9. September in Kirchweg ein Müllhaufen. 6 Mann - 1/2 Stunde.

Am 27. Dezember in Aigen das Anwesen Hecht. 12 Mann - 5 Stunden.

1972

Landeswettkämpfe in Wilhelmsburg um das silberne und bronzene Leistungsabzeichen - 9 Mann.

Am 23. Juli wurde im Rahmen einer Feier das neue Feuerwehrauto (KLF) ein Ford „Transit“ mit entsprechender Ausrüstung gesegnet. Patin war Sieglinde Feitsinger.

Für dieses neue Auto brachte die Wehr S 60.000,- auf; für die Funkausrüstung S 17.000,-.

1973



1975

Technische Einsätze:

Am 2. Juli Hochwassereinsatz bei Mailler in Kirchweg und in Aigen.

Am 3. Juli Hochwassereinsatz bei Scheibelreiter in Fahrafeld.

3 Mann - 8 Stunden.

Am 1. August Hochwassereinsatz bei Rehak in Kirchweg.

9 Mann - 37 1/2 Stunden.

Brandereinsätze:

Am 22. Februar brannten durch Kurzschluss in Kronberg Nr. 4 (Holzer) alle Wirtschaftsgebäude ab.

Am 31. August brannte durch Selbstentzündung in Braunsberg (Stangl) eine Scheune ab.

Am 4. Juli Landesleistungsbewerb in Langenlois.

1976

Am 6. Jänner fand die Hauptversammlung im Gasthof Hirn statt.

Die Neuwahl des Kommandos leitete Bürgermeister Kickinginger; es wurde mit Stimmenmehrheit gewählt:

- **Kdt.:** Ernst Mühlbauer (28 Stimmen)
- **Kdt.-Stv.:** Johann Schiefer (28 Stimmen)

1977

Gerätehausausbau:

In diesem Jahr begann man mit dem Umbau und der Erweiterung des Feuerwehrhauses. Die Mitglieder der Feuerwehr leisteten unentgeltliche Arbeit und die Materialkosten wurden aus dem Erlös der Aufführungen der Theatergruppe und Zuschüssen der Gemeinde bestritten.

Das Feuerwehrhaus wurde mit einem hl. Florian von Herrn Hochfilzer aus Auern (einem Hobbykünstler) geschmückt.



Wettkampfgruppe 1978



1978

In diesem Jahr wurde der Umbau des Feuerwehrhauses beendet.

1979

Am 22. Juli 70-jähriges Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld und Feuerwehrhausweihe durch GR Lohrmann, das in Eigenregie renoviert und vergrößert wurde. Anwesend war Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Michalitsch; die Festrede hielt OSR Mikula.

1980

6. Jänner: Wegen besonderer Unterstützung unserer Wehr wurde Anton Zsifkovits mit der Florianiplakette ausgezeichnet, die im Namen des Landesfeuerwehrkommandos durch ABI Völck überreicht wurde.

1981

Am 6. Jänner fand die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Gepll mit Bürgermeister Anton Gepll statt. Anwesend waren 36 Mann.

Als neuer PFM wurde Helmut Jung in die Feuerwehr aufgenommen.

Bürgermeister Gepll führte nun die Wahl des neuen Kommandos durch; mit Stimmenmehrheit wurden gewählt:

- **Kommandant:** HBI Ernst Mühlbauer (35 Stimmen)
- **Kdt.-Stv.:** HBM Johann Schiefer (35 Stimmen)

Zum **Verwalter** wurde Heinz Schwingenschlögl und zu dessen **Stellvertreter** Alois Meiringer bzw. Ernst Dippl zum **Zugmeister** bestellt.



Wettkampfgruppe in Kasten

1982

Am 23. März wurden drei Pressluft-
atemgeräte gekauft.

1983

Am 6. Jänner wurde die Jahreshaupt-
versammlung im Gasthof Grasmann ab-
gehalten. Im Rahmen dieser wurde auch
PFM Johann Schiefer jun. angelobt.

1984

Am 6. Mai: Florianikirchgang mit Ka-
pelleneinweihung in Fahrafeld.



Kapelleneinweihung, 6. Mai 1984



1986

Am 6. Jänner wurde die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Geppl abgehalten. Anwesend waren 36 Mann.

Für die anstehende Wahl übernahm Bürgermeister Atzinger den Vorsitz. Die Neuwahl ergab folgendes Ergebnis:

- **Kommandant:** Ernst Mühlbauer
- **Kdt.-Stv.:** Alois Meiringer

Am 15. August fand der Bauernmarkt statt.

1987

Am 7. Mai fand die Inbetriebnahme des neuen Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung statt.

Am 15. August fand im Rahmen eines Feuerwehrfestes die Weihe des neuen Feuerwehrfahrzeuges „Iveco LFA-B“, ein Löschfahrzeug mit Allradantrieb und Bergeausrüstung, statt. Patin war Rosa Mühlbauer.



Eröffnung Feuerwehrball im Gasthaus Grasmann



Fahrzeugsegnung LFB am 15. August 1987 mit Fahrzeugpatin Rosa Mühlbauer



Autosegnung LFA-B 1987





1988

Von 7. bis 10. Juli: Teilnahme an den internationalen Wettkämpfen in Tione/ Italien.

Am 11. Juli Technischer Einsatz in Fahrafeld (Ölaustritt aus den Öltanks Fam. Suppitz).

Am 9. August Brandeinsatz in Burbach (Frech) - 12 Mann.

Am 14. August Feuerwehrfest auf dem Hegerberg.

1989

Am 18. Juni Technischer Einsatz - Hochwassereinsatz im Ortsbereich und Sicherung der Brücken. 25 Mann - 75 Stunden.

Am 22. Juli Brandeinsatz in Fahrafeld - Brand eines Mähdreschers, Grabner Wiese. 15 Mann - 10 Stunden.

Am 15. August: 80-jähriges Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld mit Bauernmarkt.



Wettkampfgruppe in Tione 1988



80-Jahr-Feier, 15. August 1989

Mannschaftsstand:

49 aktive Feuerwehrmänner und fünf Reservisten.

1991

Am 6. Jänner fand die Mitgliederversammlung im Gasthaus Grasmann statt. Anwesend waren 46 Kameraden.

Bürgermeister Rudolf Kickingger führte nun die Wahl des neuen Kommandos durch; mit Stimmenmehrheit wurden gewählt:



*Kdt. OBI
Alois Meiringer*



*Kdt.-Stv. BI
Johann Schiefer*

- **Kommandant:** Alois Meiringer
- **Kdt.-Stv.:** Johann Schiefer jun.

Als **Verwalter** wurde Helmut Jung, als **Verwaltungsmeister** Anton Geppl, als **Zugmeister** Norbert Mader, als **Zugtruppkommandant** Ludwig Luger jun., als **Funkbeauftragter** Thomas Wimmer, als **Atemschutzbeauftragter** Wolfgang Meiringer bestellt.

Am 15. August fand im Rahmen eines Feuerwehrfestes die Segnung einer neuen Tragkraftspritze vom Typ Fox 12 mit BMW-Motor und einer Leistung von 1.200 l/min statt. Patin war Maria Zsifkovits.

**Mannschaftsstatistik
vom 31. Dezember 1991:**
aktive Mitglieder 49, Reservisten 4



Mannschaft 1990



1992

Inventar am 31. Dezember 1992:

- 1 KLF Kleinlöschfahrzeug der Marke Ford „Transit“, zugelassen am 16. Dezember 1971 mit einer Tragkraftspritze mit VW-Motor, Leistung 800 l/min bei 10 bar; Baujahr 1964
- 1 LFB-A Löschfahrzeug mit Allradantrieb und Bergeausrüstung Marke Iveco. Enthält unter anderem eine Tragkraftspritze BMW Fox 12, 1.200 l/min bei 10 bar, angeschafft 1992.
- 1 Notstromaggregat, Baujahr 1990
- Bergeausrüstung mit Spreizer und Schere, Seilwinde
- 1 Anhänger für Tragkraftspritze, Baujahr 1948
- 1 Fahrspritze für Pferdezug und Handbetätigung aus dem Jahre 1909

Die beiden letztgenannten Geräte stehen derzeit im Perschlinghof, Fahrafeld Nr. 4.

- Atemschutzgeräte für drei Mann und drei Reserveflaschen

Von 27. bis 31. Mai: Feuerwehrausflug nach Hamburg, 11 Mann.

1993

Ab Ende April, nach Abhandlung der Bauverhandlung, begann der Umbau des Feuerwehrhauses. Das neben dem Feuerwehrhaus stehende Tiefkühlhaus wurde aufgestockt und dient als Gemeinschaftsraum für die Feuerwehr.

Am 9. Juli Dach eingedeckt, danach Innenausbau mit Elektroinstallation. Innenputz aufgebracht.

Am 15. August wurde ein Bauernmarkt abgehalten dessen Reingewinn zur Finanzierung des Bauvorhabens diente.



Bruder Franz, Pallinger bei der Spritzensegnung mit Kommandant Alois Meiringer und Patin Maria Zsifkovits

**Mannschaftsstatistik
vom 31. Dezember 1993:**

aktive Mitglieder 48, Reservisten 2

Beim Feuerwehrhausumbau wurden 869
Arbeitsstunden von Feuerwehrmännern
und 76 Stunden von Zivilisten geleistet.



Feuerwehrausflug nach Hamburg 1992 mit Freund und Gönner Dieter Kiesow



Feuerwehrhausbau 1993



Eine Abordnung unserer Partnerfeuerwehr Tione ist 1994 bei unserem Feuerwehrfest mit Einweihung des neu adaptierten Feuerwehrhauses vertreten

1994

Am 14. August: Feuerwehrfest und Einweihung des neu adaptierten Feuerwehrhauses.

An der Feier nahm auch eine Abordnung der **Partnerfeuerwehr Tione aus Italien** teil.

In diesem Jahr wurde der Umbau des Feuerwehrhauses vollendet. Die Kosten betragen S 500.000,- wobei die Gemeinde S 300.000,- dazu beitrug. Den Rest von S 200.000,- brachte die Feuerwehr auf. **1.300 freiwillige Arbeitsstunden wurden von der Feuerwehr, 200 Stunden von privaten Gönnern geleistet.**

Johann Jung hat im Rahmen des Feuerwehrfestes die Florianiplakette überreicht bekommen.

1996

Am 10. Jänner fand die Mitgliederversammlung im Gasthaus Gepl statt.

Mit Stimmenmehrheit wurden gewählt:



*Kdt.-Stv. HBI
Ing. Helmut Jung*

• **Kommandant:**
Johann Schiefer jun.

• **Kdt.-Stv.:**
Helmut Jung

Wiederbestell wurden:

V Horst Schilhavy zum Leiter des Verwaltungsdienstes.

VM Wolfgang Meiringer zum Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes.

Der scheidende Kommandant OBI Alois Meiringer wurde zum EOBI ernannt.



Von links: Hans Jung, Kdt. Alois Meiringer bei der Überreichung der Florianiplakette

Februar: Helmut Jung wurde zum Unterabschnittskommandanten gewählt.

Am 26. März 1966 Vollversammlung - Abstimmung über den Kauf des KDO-Fahrzeuges, einstimmig - 23 Mann.

Da der alte Ford-Transit für den Feuerwehrdienst nicht mehr geeignet war, wurde ein KDO-Fahrzeug (VW-Kombi 3-3-3 LR Synchron) angeschafft.

Die Aufbringung der Geldmittel von S 469.000,- verteilt sich wie folgt:

Eigene Mittel S 255.000,-, Förderung NÖ LFV S 60.000,- und Anteil der Gemeinde S 154.000,-.

Der alte Ford-Transit wurde an die Feuerwehr Rede nach Ungarn verkauft.

15. August Feuerwehrfest in Fahrafeld. Im Rahmen des Feuerwehrfestes fand die Segnung des neuen Kommandofahrzeuges statt. Patin war Helene Reinhard.

1997

Am 8. Juli Hochwassereinsatz im Bereich Berg, Fahrafeld und Kirchweg (14 Einzeleinsätze). 15 Mann - 413 Stunden.

1999

Am 15. August wurde das 90-jährige Gründungsfest der Wehr abgehalten.

Im Rahmen des 90-jährigen Gründungsfestes erhielt Barbara Meiringer die Florianiplakette.

2000

Anschaffung Funkalarmempfänger - Pager.

2001

Am 12. Jänner fand die Mitgliederversammlung im Gasthaus Grasmann statt.



Altes Feuerwehrauto von Fahrafeld mit Kameraden der Feuerwehr Rede aus Ungarn



Unser Kommandofahrzeug mit Patin Helene Reinhard



90-jähriges Gründungsfest am 15. August 1999 mit Bruder Franz Pallinger



Barbara Meiringer erhält im Rahmen des 90-jährigen Gründungsfestes die Florianiplakette



Mit Stimmenmehrheit wurden wiedergewählt:

- **Kommandant:** OBI Johann Schiefer
- **Kdt.-Stv.:** HBI Helmut Jung

Wiederbestellt wurden:

V Horst Schilhavy zum Leiter des Verwaltungsdienstes. VM Wolfgang Meiringer zum Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes.

2002

Am 13. August Hochwassereinsatz in Fahrafeld und Umgebung.

Am 30. Dezember fand das Begräbnis des Kameraden EV Anton Geppel statt.

2004

Am 27. Dezember Großbrand beim Anwesen Frohner (Sonnenhof) mit 16 Mann.

Durch die gute Zusammenarbeit der 14 eingesetzten Feuerwehren (insgesamt 180 Mann) konnte ein Übergreifen auf die angrenzenden Gebäudeteile verhindert werden.

2005

Die Wettkampfgruppe erhält von Gärtnermeister Andreas Zöchling aus Burbach neue T-Shirts für die Wettkampfgruppe.



Wettkampfgruppe 2005 mit neuen T-Shirts



Mannschaft 2006

2006

Am 13. Jänner fand die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen im Gasthof Geppl statt.

Mit Stimmenmehrheit wurden wiedergewählt:

- **Kommandant:** OBI Johann Schiefer
- **Kdt.-Stv.:** HBI Helmut Jung

Am 23. August fand das Begräbnis des Florianiplaketenträgers Johann Jung statt.

2007

Ehrenkommandantstellvertreter Johann Schiefer sen. wird im Februar für seine 60-jährige Tätigkeit in der Feuerwehr ausgezeichnet.

Anlässlich der Eröffnung der neuen Feuerwehrezentrale am 12. Mai in Tione di

Trento war eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld bei dieser Feier dabei.

Im Juni verstarb Johann Schiefer sen.



Johann Schiefer sen.



Kdt. Schiefer und Kdt. Armani beim Austausch der Gastgeschenke am 12. Mai 2007 in Tione di Trento anlässlich der Eröffnung der neuen Feuerwehrrentrale.

2008

Aktive: 31 Mann

Reservisten: 11 Mann

Das neue Feuerwehrauto:

Im Frühjahr wurde von der Feuerwehr Fahrafeld ein KLF-W mit 800 Liter Wasertank und Platz für unsere derzeitigen

Ausrüstungsgegenstände und einer Besatzung von 1:6 ausgeschrieben. Es wurden von der Fa. Rosenbauer und von der Fa. Lohr Angebote gelegt.

Nach einer Besichtigung, Probefahrt und kurzer Beratungs- und Entscheidungszeit kamen wir zum Entschluss das Fahrzeug bei der Fa. Lohr zu bestellen.

Bei der Versammlung am 3. Oktober wurde einstimmig von den Feuerwehrmitgliedern beschlossen das Fahrzeug der Fa. Lohr anzukaufen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Kasten beschloss im September 2008 eine Förderung in der Höhe von € 50.000,- für dieses Fahrzeug zu übernehmen. Von der Landesregierung erhielt die Feuerwehr für dieses Fahrzeug eine Subvention von € 42.900,-, sodass die Feuerwehr den Restbetrag von € 56.100,- selbst aufbringen muss.



Bieranstich beim Feuerwehrfest 2008 mit Bürgermeister Kickingler



Das neue KLF-W Lohr

Technische Daten des Fahrzeuges:

Iveco Daily 65 C 4x4 mit Doppelkabine

- Allradantrieb
- Zulässiges Gesamtgewicht: 6.700 kg
- Motorleistung 180 PS aus
2.998 cm³ Hubraum
- 4-Takt-Dieselmotor mit Wasserkühlung

Ausstattung:

- Umfeldbeleuchtung
- Pneumatischer Lichtmast mit
4 x 100 W Scheinwerfer
- 800 Liter Wassertank, welcher mit der
TS betrieben wird
- Mittelschaumpistole mit Schaumbehälter
- Hydraulischer Rettungszylinder - der
hydraulische Rettungssatz kann weiter-
verwendet werden und wird auf eine
Schnellangriffseinrichtung umgebaut
- Besatzung 7 Mann
- Atemschutzgeräte im Laderaum seitlich

- Das bestehende Notstromaggregat wird
eingebaut
- Sämtliche Ausrüstungsgegenstände wer-
den vom alten Fahrzeug übernommen.

Auszeichnungen 2008:

Für besondere Verdienste in der Feuer-
wehr wurden ausgezeichnet:

- Ernst Mühlbauer sen. für
60-jährige Tätigkeit in der Feuerwehr
- Hubert Selinger für
50-jährige Tätigkeit in der Feuerwehr
- Josef Scheibelreiter, Erich Hecht und
Anton Gepl für
25-jährige Tätigkeit in der Feuerwehr

Jährlich wird in der Volksschule in Fahr-
rafeld eine Brandschutzübung mit den
Kindern und den Lehrern durchgeführt.



Auszeichnungen 2009



Übung Volksschule Fahrafeld

2009

Die Wettkampfgruppe nimmt am Abschnittswettkampf in Michelbach teil.



Wettkampfgruppe beim Bewerb in Murstetten

Theatergruppe Fahrafeld

Seit über 40 Jahren spielt die Theatergruppe in Fahrafeld sehr erfolgreich ihre Theaterstücke.

Die Gruppe hat sich mit sehr anspruchsvollen Stücken einen Namen gemacht. Der Reingewinn der Theateraufführungen ist seit Bestand dieser Theatergrup-

pe an die Feuerwehr in Fahrafeld gespendet worden.

Die Freiwillige Feuerwehr Fahrafeld möchte sich auf diesem Wege bei allen Schauspielern, die sehr viele Stunden opfern, sehr herzlich für die Unterstützung der Feuerwehr bedanken!



Theatergruppe 2009



Fahrafeld 27

3071 Böheimkirchen

Tel: 02744/5611

Komfortzimmer

Naturkegelbahn

Schattiger Gastgarten

Partyservice

Festsaal für

Geburtsstagsfeiern,
Hochzeiten etc.

bis 130 Personen

E-Mail: gasthof.gr@smann.at

www.gasthof-grasmann.at



hochgerner

interior.solutions

Hochgerner Möbelwerkstätte GmbH.

3071 Böheimkirchen, Furth 17 - Austria

T: +43 (0) 2744 7002

www.hochgerner.at

ANZENBERGER

Glas aus Meisterhand



**Ganzglasanlagen, Duschen, Spiegel, Wintergärten,
Neuverglasungen, Reparaturen, Schmelzglasdesign**

Obere Hauptstraße | 3071 Böheimkirchen | Telefon: 02743/2246 | Fax: 02743/3466

E-Mail: glas.anzenberger@utanet.at



Esuvarszki



MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN
FASSADENGESTALTUNG - VOLLWÄRMESCHUTZ

3071 Böheimkirchen, Wolfberggasse 22
Tel + Fax: 02743/77 047
Mobil: 0676/621 28 69

www.malermeister-boeheimkirchen.at



NEMETZ-MARKT

Qualität zum Abholen

... DER Abholmarkt

für alle Gastronomen, Endverbraucher und Wirtschaftstreibende.

www.nemetz-markt.at

Fleisch-Preise
die Appetit machen



Auszug aus unserem Sortiment:

Fleisch- und Wurstwaren
fertig marinierte Grillspezialitäten
Grillwürstel in vielen Varianten
Fisch und Meeresfrüchte
Geflügel, Lamm
Gewürze, Käsespezialitäten, Wein

NEMETZ-FLEISCH, Betriebsstr. 19, A-3071 Böheimkirchen, Tel.: 02743-25525-0, Fax: -40



Abholmärkte in:

Böheimkirchen,
Vösendorf und
2 x in Wien



Feuerlöscher Franz KÖBERL

3107 St. Pölten, Dr. Wilhelm Steingötter-Straße 13
Tel. 02742/36 56 88, Fax 02742/36 07 62
Mobil 0664/231 53 73, Email: koeberlfranz@aon.at
<http://members.aon.at/koeberlfranz>

- Feuerwehruzubehör
- Feuerwehrbekleidung
- Löschdecken
- Rauchmelder
- Brandschutz-
Imprägnierung
- ADR-Ausrüstung



CITROËN Rudolf TEIX

3071 Böheimkirchen
Untere Hauptstraße 25

Telefon: 02743/2146
Fax: 02743/25844
www.citroen-teix.at

- Neu- und Ge-
brauchtswagen
- Havariedienst
- Lackiererei
- Oldtimer-
Instandsetzung
- § 57a-Über-
prüfungsstelle

SUMETSBERGER

HAFNERMEISTER

CARACALLA

KACHELÖFEN • FLIESEN • WANDHEIZUNGEN

3071 Böheimkirchen Obere Hauptstraße 3
Tel. 02743 2159 Fax 21594 www.sumetsberger.at



WEINGUT MÜLLER



3508 KRUSTETTEN 12
TEL. 02739/2691 FAX -14
MOBIL 0676/42 34 170
info@winzerhof-mueller.at

LEOPOLD MÜLLER

Qualitätswein- und Edelobstbau -
Rebschule - Buschenschank





HOCH- & TIEFBAU TRANSPORTBETON BAUSTOFFE

ING. FRANZ KICKINGER Ges.m.b.H.

BAUMEISTER

3071 Böheimkirchen, Neustiftgasse 42, 02743/2364, Fax DW 10
Planungsbüro Kasten: 02744/5320 www.kickinger-bau.at

Einkaufen am Bauernhof

*Jeden 1. Samstag und Sonntag im
Monat bei Fam.*

natürlich

direkt

KRENDL IN FURTH

vom Bauern



Apotheke zum hl. Jakob

Mag. Beate Gareiß
Neustiftgasse 1
3071 Böheimkirchen
Tel. 02743-22 22, Fax -29 13



Die beste Urlaubsvorbereitung beginnt in Ihrer Apotheke!

KARNER & DECHOW

INDUSTRIE-AUKTIONEN

INTERNATIONALE VERWERTUNG

<http://www.karner-dechow.at>



Die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld

Johann MITTERHUBER	1909 - 1912	Fahrafeld Nr. 9
Anton FISCHER	1912 - 1918	Baumgarten Nr. 1
Franz GEPPL	1918 - 1925	Fahrafeld Nr. 11
Ferdinand ECKER	1925 - 1928	Fahrafeld Nr. 28
Johann SCHIEFER	1928 - 1938	Fahrafeld Nr. 12
Josef BACHINGER	1938 - 1939	Steinbach Nr. 2
(bis zur Wahl eines neuen Hauptmannes, die nie stattfand als Hptm.-Stv.)		
Abgesetzer Zug der Feuerschutzpolizei Kasten, daher kein Kommandant.		
	1939 - 1945	
keine Feuerwehr	1945 - 1947	Weltkrieg
Josef SCHEIBELREITER	1947 - 1968	Fahrafeld Nr. 13
Ernst MÜHLBAUER	1968 - 1991	Zell Nr. 1
Alois MEIRINGER	1991 - 1996	Fahrafeld Nr. 9
Johann SCHIEFER	seit 1996	Fahrafeld Nr. 12

Die Kommandanten-Stv. der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld

Ferdinand ECKER	1924 - 1926	Fahrafeld Nr. 28
Josef BACHINGER	1926 - 1939	Steinbach Nr. 2
Anton GRITSCH	1947 - 1948	Berg Nr. 8
Josef SELINGER	1948 - 1950	Baumgarten Nr. 1
Franz KLEEMANN	1950 - 1959	Fahrafeld Nr. 4
Josef EISNER	1959 - 1971	Fahrafeld Nr. 6
Johann SCHIEFER sen.	1971 - 1986	Fahrafeld Nr. 12
Alois MEIRINGER	1986 - 1991	Fahrafeld Nr. 9
Johann SCHIEFER jun.	1991 - 1996	Fahrafeld Nr. 12
Helmut JUNG	seit 1996	Gattring Nr. 11

Die Schriftführer (Verwalter) der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld

Hansl WENZEL	1924 - 1926	
Franz HOFSTETTER	1926 - 1930	
Anton DEIBL	1930 - 1931	
Josef HOFSTETTER	1931 - 1932	
Alois KAPFENBERGER	1932 - 1939	
Alois MEIRINGER	1947 - 1956	Fahrafeld Nr. 9
Erwin ECKER	1956 - 1959	
Ernst MÜHLBAUER	1959 - 1968	Zell Nr. 1
Alois MEIRINGER jun.	1968 - 1981	Fahrafeld Nr. 9
Heinz SCHWINGENSCHLÖGL	1981 - 1986	Berg Nr. 5
Anton GEPPL	1986 - 1991	Fahrafeld Nr. 10
Helmut JUNG	1991 - 1996	Gattring Nr. 11
Horst SCHILHAVY	1996 - 2003	Fahrafeld Nr. 59
Wolfgang MEIRINGER	seit 2003	Fahrafeld Nr. 9

Die Kassiere (Verwaltungsmeister) der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld

Florian POSCH	1928 - 1934	
Franz HACKL	1934 - 1937	
Florian POSCH	1937 - 1939	
Josef BACHINGER	1947 - 1976	Steinbach Nr. 2
Alois MEIRINGER jun.	1976 - 1986	Fahrafeld Nr. 9
Heinz SCHWINGENSCHLÖGL	1986 - 1989	Berg Nr. 5
Helmut JUNG	1989 - 1991	Gattring Nr. 11
Anton GEPPL	1991 - 1994	Fahrafeld Nr. 10
Horst SCHILHAVY	1994 - 1996	Fahrafeld Nr. 36
Wolfgang MEIRINGER	1996 - 2003	Fahrafeld Nr. 9
David KLEVETA	seit 2003	Fahrafeld Nr. 4



Die Mannschaft - Organisation der Freiwilligen Feuerwehr Fahrafeld:

Kommando



Kommandant:
Johann Schiefer



Kdt.-Stv.
und UA-Kdt:
Ing. Helmut Jung



Leiter des Ver-
waltungsdienstes:
Wolfgang Meiringer



Stellvertreter des
Verwalters:
David Kleveta

Ehrenkommandanten



Alois Meiringer



**Ernst Mühlbauer
sen.**

Chargen



Gruppenkdt.:
Anton Geppl



Sachbearbeiter Atemschutz

Gruppenkdt.:
Josef Scheibelreiter



Gruppenkdt.:
Michael Zeller



Sachbearbeiter für Funkwesen

Thomas Schweinhofer



Zeugmeister:
Franz Grasmann



Fahrmeister:
Gerhard Frohner



Zugskdt.:
Ludwig Luger



Zugtruppkdt.:
Martin Bollwein

Ehrenchargen



Ernst Dippl



Horst Schilhavy



Leopold Schweinhofer



Hubert Selinger



Mannschaft



Gernot Gepl



Johann Grabner



Karl Grasmann



Johann Gruber



Erich Hecht



Karl Hecht



Markus Hecht



**Christian
Hönigsberger**



Hermann Mirth



Anton Pernicka



Karl Reinhard



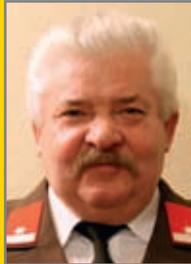
**Michael
Scheibelreiter**



**Manfred
Schweinhofer**



Daniel Selinger



Anton Straubinger



Franz Weinkirn



Johann Weinkirn



Christoph Winter



Josef Zöchling



Franz Gepl



Ökologische
Wärmedämmtechnik

HÖFLER

BAUFACHHANDEL INNENAUSBAU & MONTAGEN

Fenster
Türen
Tore
Stiegen
Parkett

3071 Böheimkirchen Schauraum: Böheimkirchen, Untere Hauptstraße 10
Tel.: 02743 / 31 22, Fax: 02743 / 34 74, E-mail: office@hoefler-bfh.at, www.hoefler-bfh.at

Tischlermeister

Branka Robert

Berg 11

A-3071 Böheimkirchen

Tel: 02744/20037

Handy: 0664/5327575



Kirchenwirt

Montag Ruhetag

- Bodenbeständige Küche
- Pizza
- Partyservice

R. Höfer

3071 Böheimkirchen, Am Berg 2
Tel. 02743 / 25 25



3071 Böheimkirchen, Betriebsstraße 17
Telefon: + 43 (2743) 2223 Fax: + 43 (2743) 2223 4
E-Mail: office@karner-kommunal.at URL: www.karner-kommunal.at

 **hans TREMMEL gmbh**
www.steinbauzentrum.at
NATURSTEINFACHHANDEL

**erdbau
steinmetz
transporte**

3071 Böheimkirchen
Tel. 02743 / 23 12
Fax. 02743 / 32 32
Mobil: 0664 / 915 15 91

DIE ZUKUNFT IST UNSER STANDARD

ALUFIRE3

**IVECO
MAGIRUS**

Iveco Magirus Brandschutztechnik GmbH
Höngeler Strasse 46 • A-6501 Kainbach Graz
Telefax +43(31)352077-31
e-mail: info@iveco.com
www.iveco-magirus.at
Text und Abbildungen unverbindlich. Die Bilder enthalten Zusatz- und Sonderausrüstungen, die nur gegen Mehrpreis lieferbar sind.
Abbildungen im Sinne des technischen Patentschutzes vorbehalten.

Iveco Magirus Brandschutztechnik GmbH
Graf-Arco-Strasse 30 • D-69079 Löss
Telefax +49(73)405-2410
magirus@iveco.com
www.iveco-magirus.net

JEDER MANN

Herrenmode

Christine Anzenberger
Farb- & Stilberaterin
3071 Böheimkirchen, Marktplatz1
Tel./Fax 02742/2322, 0664/20 499 88
E-mail: jedermannmode@aon.at

**Herrenmode von JUNG-SPORTLICH
bis KLASSISCH-SOLIDE**

VOLKSBANK
NIEDERÖSTERREICH-MITTE

Warum geht's bei einer Bank „vielleicht“ und bei der Volksbank „viel leichter“?
Der Unterschied liegt im Vertrauen.

Was immer Sie vorhaben: Mit einem Partner dem Sie vertrauen können geht's viel leichter.
Volksbank. Mit V wie Flügel.



Gasthof - Pension - GEPPL

Ihr Lokal für Hochzeiten und Feiern

3071 Fahrafeld 10

Tel.: 0 27 44 / 56 01

Der zuverlässige Partner für Gastronomie

HELMUTH KUGLER KG

Der zuverlässige Partner für Gastronomie und Veranstaltungen aller Art



Getränke Groß- und Einzelhandel

A-3100 ST. PÖLTEN, Schwadorf 13, Tel. 02742/88 32 13

Mobil 0664/2011 613, Fax 02742/88 36 66



Zöchling Andreas

Oberburbach 3,
3143 Pyhra

Zu unseren Produkten zählen:

- Bodendecker und Bodendeckerrosen
- Sträucher
- Nadelgehölze
- Beerenobst und Apfelbäume
- Schling- und Kletterpflanzen

Tel.: 02745 / 3174

Mobil: 0660 / 52 16 362

E-Mail: baumschule2@utanet.at

KAUFHAUS & TANKSTELLE

Trafik – Lotto – Wild-Sammelstelle

GEPPLE KEG

Fahrafeld 15, 3071 Böheimkirchen, Tel. 02744/5619, Fax 02744/67149

BÄCKEREI

WINTER

3071 Böheimkirchen, Tel.: 02743/2311
meister@baeckerei-winter.at, www.baeckerei-winter.at

**METALLBAUTECHNIK
MOBILKRAN HALLENBAU TORE
EISEN- u. METALLWARENVERKAUF
METALLBAU VOGL GMBH**

**3071 Böheimkirchen, Plosdorf
Tel. 02743/2342, Fax -4, 0664/1648548**

Tischlerei

Rudolf Geppel

Raumplanung • Maßarbeit • Innenausbau

3071 Fahrafeld 46, Tel. 02744 / 5257

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

www.spknoe.at

SPARKASSE
NIEDERÖSTERREICH
MITTE WEST AKTIENGESELLSCHAFT





Gasthaus Ambichl

Inhaber Fam. Eigelsreiter

Schubertstr. 54, 3151 St. Georgen

Tel.: 02742/88 52 82,

Handy: 0664/173 44 54

Mittwoch Ruhetag

Samstag, Sonntag, Feiertag bis 14 Uhr

Danke!

Ein herzliches **Dankeschön**

allen Inserenten,
die durch ihre Einschaltung
die Produktion dieser
Festschrift ermöglichten.

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Fahrafeld

Für den Inhalt verantwortlich: Freiwillige Feuerwehr Fahrafeld

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Fahrafeld

Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung:

Druckservice Muttenthaler, Ybbsers Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Telefon 07416/504-0*

